



Grund zur Freude hatten die Preisträger von „Deutschlands Beste Arbeitgeber“ bei der Prämierung.

Ausgezeichnete Arbeitgeber

AWARD. 100 Unternehmen aller Branchen, Größen und Bundesländer dürfen für ein Jahr das Gütesiegel „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2018“ tragen.

Von **Daniela Furkel** (Red.)

So viele Arbeitgeber wie noch nie – insgesamt 740 Unternehmen – haben sich der Herausforderung gestellt und ihre Arbeitsplatzkultur beim Arbeitgeberwettbewerb von Great Place to Work durchleuchten lassen. „Das zeigt uns, dass das Thema Arbeitsplatzkultur immer wichtiger wird“, sagte Geschäftsführer Frank Hauser bei der Prämierungsveranstaltung in Berlin. „Das heißt aber auch, dass die Konkurrenz um die 100 Plätze von ‚Deutschlands Beste Arbeitgeber‘ größer wird“, ergänzte er.

Im Vordergrund des Arbeitgeberwettbewerbs, der in diesem Jahr zum 16. Mal stattfand, stehen die Kriterien Fairness und Innovation. Laut Frank Hauser ist das gleichzeitig eine wichtige Botschaft an alle Unternehmen: Zu einem guten Arbeitgeber gehöre es nicht nur, fair zu sein und auf die Mitarbeiter einzugehen. Vielmehr müsse er auch Innovationskraft zeigen und seine Prozesse regelmäßig auf den Prüfstand stellen.

Fairness und Innovation

Die Preisverleihung, die am 15. März im Premierenkino „Kosmos“ in Berlin

stattfand, brachte auch eine inhaltliche Premiere mit sich: Erstmals wurden die besten Arbeitgeber in sechs Größenklassen ausgezeichnet. Die bisherige Größenklasse von 50 bis 500 Mitarbeitern wurde stärker differenziert, da der Wettbewerb immer mehr auch von kleineren Unternehmen gut angenommen wird. Darüber hinaus trägt die Differenzierung einer besseren internationalen Vergleichbarkeit Rechnung.

Die Gewinner der Größenklassen

Bei den kleinen Unternehmen mit 50 bis 100 Mitarbeitern erreichte das Tagungshotel Schindlerhof Platz eins. Die Plätze

zwei und drei gingen an die IT-Unternehmen QA Ware und Workday. Die ersten drei Plätze der Unternehmen mit 101 bis 250 Beschäftigten belegen in diesem Jahr die IT-Beratung Minsquare, das Pharmaunternehmen Pascoe Naturmedizin und die Technologieberatung Netlight Consulting. Bestplatzierte in der Größenklasse der Unternehmen mit 251 bis 500 Mitarbeitern sind der Softwareentwickler Maiborn Wolff, die gemeinnützigen St. Gereon Senioren Dienste und das IT-Beratungshaus Iteratec.

In der Kategorie der Unternehmen mit 501 bis 2.000 Beschäftigten führen der Altenpflegedienstleister Domino-World, das IT-Unternehmen Adobe Deutschland und der Personaldienstleister DIS AG die Liste der besten Arbeitgeber an. Die drei Top-Platzierungen in der Größenklasse der Unternehmen mit 2.001 bis 5.000 Mitarbeitern erreichten der Finanzdienstleister Daimler Financial Services, der Nahrungsmittelproduzent Mars und das Bauunternehmen Hilti.

Eine Besonderheit ergab sich in der Kategorie der Großunternehmen mit über 5.000 Beschäftigten: In dieser Größenklasse hatten sich sieben Unternehmen beteiligt, davon aber auch einzelne außer

Konkurrenz. Es konnte jedoch nur ein Unternehmen die Auszeichnungsschwelle von Great Place to Work erreichen: Der Hausgerätehersteller Miele ist der einzige Preisträger bei den Großunternehmen.

Das zeichnet Top-Arbeitgeber aus

Der Prämierung geht ein umfangreiches Bewertungsverfahren voraus, das im ersten Schritt eine anonyme Mitarbeiterbefragung beinhaltet. Diesmal wurden insgesamt rund 310.000 Beschäftigte zu Qualität und Attraktivität ihres Arbeitgebers befragt. Im zweiten Schritt findet ein Kultur-Audit statt. Die Ergebnisse beider Instrumente werden im Verhältnis zwei zu eins gewichtet und führen im Vergleich mit den Resultaten der anderen Wettbewerbssteilnehmer zur Siegerliste.

Interessante Einblicke in die Arbeitgeberqualität in Deutschland geben auch die gesammelten Ergebnisse der Mitarbeiterbefragungen: 83 Prozent der befragten Beschäftigten der ausgezeichneten Firmen bescheinigen ihrem Unternehmen eine vertrauensvolle und förderliche Qualität als Arbeitgeber. Zum Vergleich: Im repräsentativen Durchschnitt „normaler“ Unternehmen sagen dies nur 56 Prozent der Mitarbeiter.



Seit Jahren unter den Top-Platzierten: Die St. Gereon Senioren Dienste.

BILDERGALERIE

In der Personalmagazin-App sehen Sie Impressionen von der Preisverleihung im Kosmos Berlin.

ADD-ON

Eine alphabetische Liste der 100 prämierten Arbeitgeber stellen wir in der App zur Verfügung.

Auch in vielen einzelnen Aspekten der Arbeitsplatzkultur liegen „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2018“ im Vergleich zum Durchschnitt vorn, etwa in puncto kompetentes Führungsverhalten (83 Prozent gegenüber 56 Prozent Zustimmung), bei der Unterstützung der beruflichen Entwicklung (77 Prozent gegenüber 44 Prozent), bei der Gesundheitsförderung (78 Prozent gegenüber 38 Prozent) und bei der Anerkennung für gute Arbeit (76 Prozent gegenüber 36 Prozent). Bei den ausgezeichneten Firmen kommen 84 Prozent der Mitarbeiter (gegenüber 50 Prozent bei „normalen“ Unternehmen) gern zur Arbeit. 86 Prozent der Mitarbeiter der diesjährigen Preisträger zeigen sich bereit, ihr eigenes Unternehmen als Arbeitgeber weiterzuempfehlen (57 Prozent beim Unternehmensdurchschnitt).

Die Anmeldung für 2019 ist eröffnet

Partner des Great-Place-to-Work-Wettbewerbs sind das Personalmagazin, das Handelsblatt, das Demographie Netzwerk (DDN) sowie die Initiative Ludwig-Erhard-Preis. Die 100 Gewinner aus Deutschland sind automatisch für den europaweiten Wettbewerb „Europas Beste Arbeitgeber 2018“ qualifiziert. Die Sieger aus den rund 20 Teilnehmerländern werden zur Jahresmitte ausgezeichnet.

Die Anmeldephase für den Folgewettbewerb „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2019“ hat bereits begonnen. Mitmachen können Unternehmen aller Branchen, Größen und Regionen sowie Non-Profit-Organisationen und öffentliche Arbeitgeber. Auch 2019 verspricht die Konkurrenz um die 100 Spitzenplätze wieder groß zu werden. Mitte März hatten sich bereits über 100 Unternehmen für die nächste Runde eingeschrieben.